







# Going Abroad 2019

Eine Studie über die Auslandsmobilität an der **RWTH Aachen University** 

GEFÖRDERT VOM



# **INHALT**

1.	Grußworte		4
2.	Vorstellung der Studie & Beschreibung der Ziele		
3.	Stichprobe		10
4.	Ergebnisse der Studie		13
	4.1.	Mobilitätsverhalten von Studierenden	14
	4.2.	Motivation für studienrelevante Auslandsaufenthalte	1
	4.3.	Positive Erfahrungen im Ausland	20
	4.4.	Herausforderungen und Lösungswege	2
	4.5.	Heiße Tipps	28
5.	Blick in die Arbeitswelt		30
6.	Einige Hilfsangebote für deine Planung		32
	Impressum		3!





Die RWTH Aachen begreift sich in einer zunehmend globalisierten Welt als international agierende und vernetzte Universität.

In der Lehre leitet uns der Anspruch, unseren Studierenden durch eine zukunftsorientierte und um eine internationale Dimension bereicherte Ausbildung die bestmögliche Vorbereitung auf eine global vernetzte Lebens- und Arbeitswelt zu geben. Ein wichtiger Baustein dieser Ausbildung sind qualifizierungsrelevante Auslandsaufenthalte, die die RWTH auf verschiedene

Weise fördert – dies können klassische Semesteraufenthalte an Partnerhochschulen, aber auch Forschungs- oder Industriepraktika sowie Doppelmasterprogramme oder Summer Schools im Ausland sein.

Wir freuen uns, dass sich in der nun vorliegenden zweiten Auflage der ELLI Studie "Going Abroad – Auslandsmobilität an der RWTH Aachen University" zeigt, wie die Begeisterung für Auslandsaufenthalte unter Studierenden zunimmt und es wirksame Mittel zur Verringerung der empfundenen Hürden und Hindernisse gibt.

Ich wünsche eine aufschlussreiche Lektüre und möchte Sie nachdrücklich dazu ermutigen, einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt zu absolvieren!

Univ.-Prof. Dr. rer. soc. Ute Habel

Wirtschaft und Wissenschaft sind global geworden – die Welt ein Dorf.

Darauf müssen natürlich auch zukunftsorientierte Organisationen reagieren und entsprechend mitgestalten. Unser Institut zum Beispiel engagiert sich bei der International Academy. Und wir gestalten Projekte mit Partnern auf der ganzen Welt zu unseren vielfältigen Forschungsthemen im Bereich der digitalen Transformation.

Auch im Projekt ELLI – dabei geht es um die Förderung des exzellenten Lehrens und Lernens in den Ingenieurwissenschaften – ist die Globalisierung und der internationale Austausch zentrales Thema. Denn um wettbewerbsfähig zu bleiben, brauchen wir engagierte Studierende aus anderen Ländern und Kulturen und müssen gleichzeitig unsere Studierenden fit machen für die internationale Arbeitswelt und die Gestaltung der Zukunft in der globalisierten Welt.

Daran arbeiten wir und stellen Fragen. Zum Beispiel wer, warum an der RWTH Aachen University ins Ausland geht – oder warum nicht. Schon unsere erste Studie 2013 dazu hat ergeben, dass an der RWTH Aachen die MINT Wissenschaftler\_innen ebenso häufig ins Ausland gehen wie Studierende anderer Disziplinen – anders als an anderen Hochschulen des Landes. Wir waren gespannt wie sich die Auslandsmobilität entwickelt



hat und haben 2017/2018 unsere Going Abroad Studie wiederholt.

Wir haben interessante Fakten zusammengetragen und präsentieren die aktuellen Ergebnisse in dieser Broschüre.

Wir wünschen uns, dass Ihnen die Informationen nutzen. Vielleicht kann die Broschüre Anregungen geben und im Studium neue Türen öffnen.

Viel Spaß bei der Lektüre. Zögern Sie nicht – werden Sie zum Nestflüchter.

Prof. Dr. phil. Ingrid Isenhardt

Imprid Ten hard

1. stellv. Direktorin des IMA und wissenschaftliche Projektleitung von ELLI2 am Standort Aachen



Die Studie "Going Abroad – Auslandsmobilität an der RWTH Aachen University" an der RWTH Aachen wurde im Rahmen des vom BMBF geförderten Projekts ELLI 2 – Exzellentes Lehren und Lernen in den Ingenieurwissenschaften - durchgeführt. Die Untersuchung fand in Kooperation des Lehrstuhls für Informationsmanagement im Maschinenbau (IMA) mit dem International Office der RWTH Aachen University nun schon zum zweiten Mal statt. Erstmalig wurde die Studie im Jahr 2013, in der ersten Förderphase des Projekts ELLI, durchgeführt. Die erneute Auflage der Studie im Herbst/Winter 2017 diente der Beantwortung folgender Fragen:

- Wie hat sich das Mobilitätsverhalten der Studierenden verändert?
- Welche Motivation haben Studierende, einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt zu absolvieren?
- Welche positiven Erfahrungen mach(t)en ihren Auslandsaufenthalt aus?
- Welche Herausforderungen und Hindernisse sehen sie sich ausgesetzt?

#### Übersicht über die Themenfelder der Befragung



Daraus ergeben sich die Themenblöcke der Befragung "allgemeines Mobilitätsverhalten", "Motivations- & Hinderungsfaktoren" sowie "Erfahrungen bzgl. Auslandsaufenthalten". Ein besonderes Ziel dieser Broschüre ist es, die Chancen und Vorteile von studienbezogenen

Auslandsaufenthalten zusammen mit Lösungswegen für aktuelle Herausforderungen aufzuzeigen. Das bietet Studierenden Ansporn und Hilfestellung bei der Planung eines Auslandsaufenthalts.





# **DIE STICHPROBE**

### Wer hat teilgenommen?



Alle Studierenden der RWTH University (N=45.331) waren zur Teilnahme an der Online-Befragung eingeladen.



Die Umfrage stützt sich auf 2.441 Teilnehmende. Das entspricht einer Rücklaufguote von 7%.



Die Befragten studieren zu 79% eine MINT-Wissenschaft.



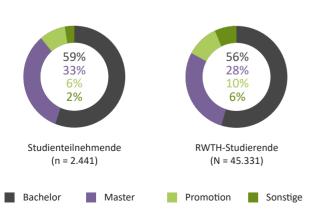
Die Befragten sind im Schnitt 23 Jahre alt.



45% der Befragten waren Frauen, 55% Männer.

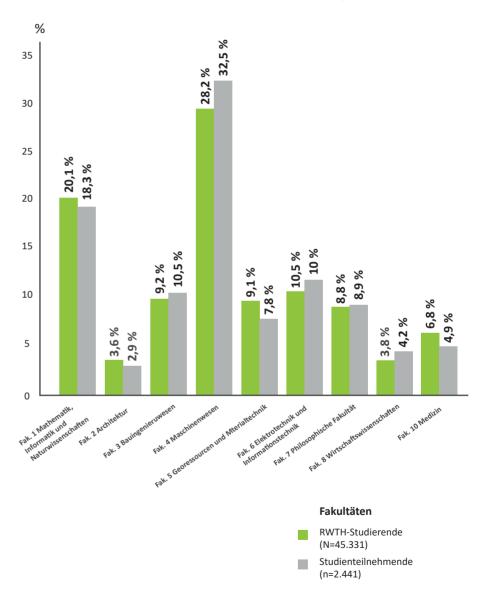
#### Verteilung der Studierenden über verschiedene Studienstufen in der Stichprobe

... entspricht denen der RWTH.



#### Verteilung der Studierenden über die Fakultäten in der Stichprobe

... entspricht denen der RWTH.





Ergebnisse der Studie

Die Stichprobe wurde durch Filterfragen in fünf Gruppen mit verschiedenen Auslandserfahrungen aufgeteilt:

- Studierende, die bereits im Ausland waren,
- Studierende, die aktuell im Ausland sind,
- Studierende, die einen Auslandsaufenthalt planen,
- Studierende, die einen Auslandsaufenthalt geplant, aber nicht durchgeführt haben und
- Studierende, die keine Auslandserfahrung haben oder planen.

Auf diese Weise wurden die Erfahrungen, Meinungen und Sichtweisen der Studierenden in den verschiedenen Planungs- und Durchführungsphasen des Auslandsaufenthaltes unterschieden und möglichst präzise erfasst. Weiterhin wird teilweise unterschieden zwischen Studierenden der MINT-Fächer (darunter fallen

die Fakultäten für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Georessourcen und Materialtechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik) und denen anderer Fachrichtungen (dazu zählen die Fakultäten für Architektur, Wirtschaftswissenschaften, Medizin und die Philosophische Fakultät).



# **MOBILITÄT**

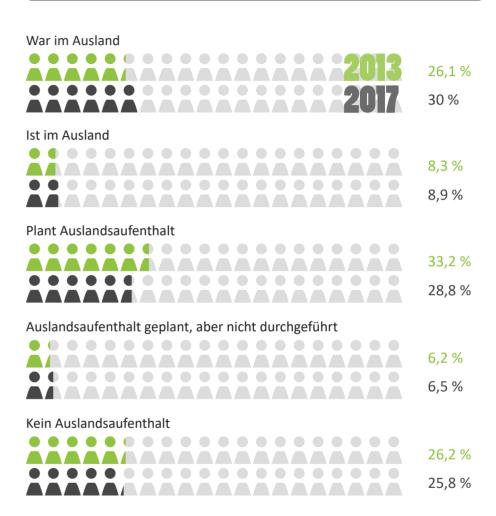
#### Wie mobil sind die Studierenden?

i

- Die Zahlen zur Auslandsmobilität blieben zwischen 2013 und 2017 relativ stabil.
- Bei uns an der RWTH sind MINT-Studierende genauso mobil wie die Studierenden anderer Disziplinen.

Insgesamt blieben die Zahlen zum allgemeinen Mobilitätsverhalten im Vergleich zu den Studienergebnissen aus dem Jahr 2013 stabil. Während die Zahl der Studierenden mit Auslandserfahrung in den letzten vier Jahren leicht zunahm, nahm die Zahl derjenigen, die einen Aufenthalt planen, leicht ab. Ein Unterschied zwischen dem Mobilitätsverhalten von MINT-Studierenden und Nicht-MINT-Studierenden konnte, wie auch im Jahr 2013 und entgegen den Zahlen anderer Universitäten, erneut an der RWTH Aachen nicht festgestellt werden.

#### Verteilung der Befragten nach Planungs- und Durchführungsphasen







# **MOTIVATION**

Warum ins Ausland?

66

Meine Motivation war die Verbesserung meiner Fremdsprache, die Erfahrung für mich selbst und eine neue Kultur kennenzulernen. Das geht im Land selbst natürlich am besten.

(Caroline Kreiß)



Caroline Kreiß, berichtet aus Norwegen



- Die Motivationsgründe, die für die meisten Studierenden zählen, sind Interesse an der anderen Kultur, Interesse am Land, sowie die Verbesserung von Sprachkenntnissen und Soft Skills.
- Für MINT-Studierende ist die Verbesserung der Karrierechancen ein wichtigerer Faktor als für die Studierenden anderer Fächer.

# Meine Erwartungen sind viele nette Leute kennenlernen, viele Erfahrungen sammeln - einfach eine gute Zeit zu haben. (Florian Renneberg)

Die Teilnehmenden bewerteten die motivierenden Faktoren für Auslandsaufenthalte jeweils auf einer Skala von 1 (gar kein Motivationsgrund) bis 6 (sehr großer Motivationsgrund).

Zu den höchsten Motivationsfaktoren gehören sowohl das persönliche Interesse an Kultur, Land und Leuten als auch der Wunsch, spezielle Kompetenzen zu erhöhen (z. B. sprachliche Kompetenzen, Soft Skills, Selbstständigkeit). Mit durchschnittlichen Werten von über 4,5 wurden die Faktoren mit großer Einigkeit als sehr wichtig bewertet. Die Verbesserung von Karrierechancen folgt bei den MINT-Studierenden auf Platz fünf und stellt damit für sie einen wichtigeren Faktor dar als für Studierende anderer Fachrichtungen.

#### Top 5 der größten Motivatoren für Auslandsaufenthalte

Mint-Studierende



Kennenlernen einer anderen Kultur



Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse



Interesse am gastgebenden Land des Austauschs



Erhöhung von Soft Skills



Verbesserung der Karrierechancen -

Studierende anderer Fachrichtungen



Kennenlernen einer anderen Kultur



Interesse am gastgebenden Land des Austauschs



Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse



Erhöhung von Soft Skills



Aufbau neuer Freundschaften



# ERFAHRUNGEN IM AUSLAND



- Wunsch und Wirklichkeit decken sich: Die meisten Erwartungen der Studierenden erfüllen sich.
- Die Studierenden berichten, sie haben wichtige Kompetenzen für die Zukunft gelernt, Freundschaften geknüpft und sich mit der Welt vernetzt.
- Über 90% der Teilnehmenden berichten von guten Erfahrungen im Ausland.

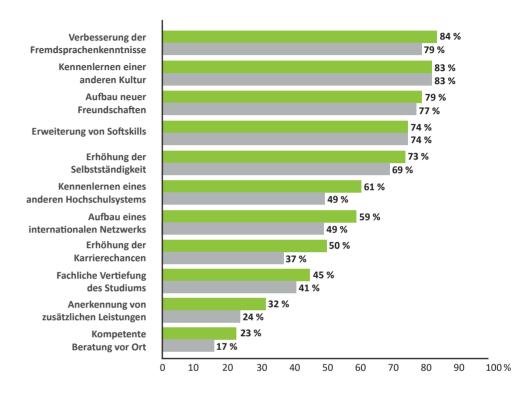


Lea Bouché, hat in Holland studiert

Ich habe auf jeden Fall gelernt, ins kalte Wasser geworfen zu werden. Vielen ist das vielleicht zu krass, aber ich habe gelernt: Mach einfach, dann wird das schon irgendwie.

(Lea Bouché)

#### Anteil der Auslandserfahrenen (n=733), die die genannte Erfahrung gemacht haben



Besonders für die persönliche Entwicklung hat mir der Aufenthalt viel gebracht, z.B. wurde mir die Angst genommen in einer Fremdsprache zu kommunizieren.

(Caroline Kreiß)

MINT - Studierende (n=583)

Studierende anderer Fachrichtungen (n=150)





## **HINDERNISSE**

Herausforderungen & Lösungswege

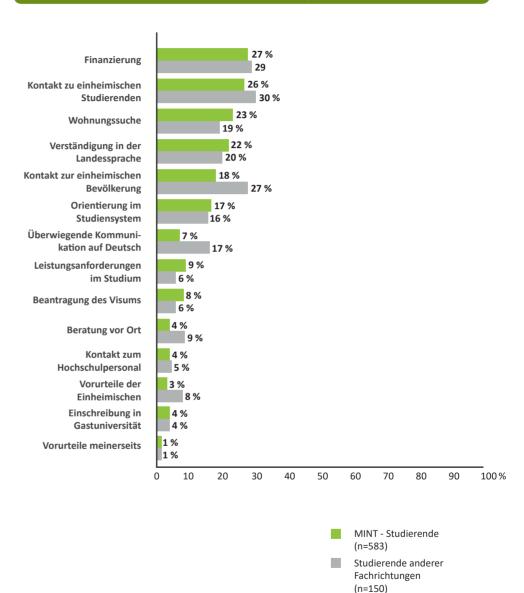
i

- Was Studierende von Auslandsaufenthalten abhält sind u.a. der empfundene Zeitdruck, finanzielle Gründe oder die Wohnungssuche in der Ferne: Das International Office und die Fakultäten bieten Beratung zu diesem und weiteren Punkten an.
- Was außerdem vielen Studierenden genutzt hat: die Online-Angebote des International Office, Erfahrungsberichte von anderen und der Besuch eines Sprachkurses (siehe auch Seite 32-34).

Ein weiteres Ziel der Studie war es, die Herausforderungen der Studierenden bei Planung und Durchführung von Auslandsaufenthalten zu erfassen.

Gründe, die Studierende daran hindern, Auslandsaufenthalte überhaupt zu planen oder durchzuführen, sind der empfundene Zeitdruck im Studium, finanzielle Gründe, die Wohnungssuche aus der Ferne, uneinheitliche Semesterzeiträume und unklare Zuständigkeiten bei der Planung und Anerkennung von Auslandsaufenthalten.

#### Anteil der Auslandserfahrenen (n=733), die von den genannten Problemen berichten



Jedoch können wir für diejenigen, die sich nun Sorgen machen, sagen: Es gibt eine Menge Informationsangebote und Unterstützer\_innen, die euch bei der Planung und Durchführung eures Auslandsaufenthaltes helfen. Man muss sie nur kennen! Seht euch hierzu die letzten Seiten für eine Übersicht von Hilfsangeboten an.

Fragt man die Studierenden, die schon einen Aufenthalt absolviert haben, nach den Problemen, die sie tatsächlich hatten, nennen die Studierenden vor allem die Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten. Hilfe bieten die Beratungen des International Office und der Fakultäten, die über eigene und externe Stipendienprogramme informieren.

Des Weiteren geben manche Studierende an, dass ihnen die Verständigung in der Landessprache Probleme machte und der Kontakt zu einheimischen Studierenden sowie der Bevölkerung schwierig war. Auch hier bietet die RWTH Auswege: beispielsweise mit dem Besuch eines Sprachkurses beim Sprachenzentrum, das eine Vielzahl von Fremdsprachen-Kursen anbietet. (Tipp: Wer an der RWTH vom International Office für einen Austauschplatz nominiert wird, hat zudem ein Vorkaufsrecht beim Sprachenzentrum.) Die Studierenden empfehlen außerdem, sich vor Abreise auf der Website des International Office der RWTH zu informieren oder die Kontaktvermittlung zu Outgoings aufzusuchen. So kann man schon vor Abreise von den Erfahrungen der Vorgänger\_innen profitieren.

#### Fragt man Studierende mit Auslandserfahrung, empfehlen diese:

- informiert euch auf dem Webauftritt des International Office\* der RWTH
- informiert euch über die Datenbank MoveOn\* über Partnerunis und Austauschprogramme
- sprecht mit Erfahrenen (Kontaktvermittlung zu Outgoings\*)
- holt euch individuelle Beratung bei der Einzelberatung\*
- besucht vorab einen Sprachkurs\*

Eine ausführliche Liste von Hilfsangeboten zur Planung und Durchführung eines Auslandsaufenthalts findet ihr samt Links auf der letzten Doppelseite.

<sup>\*</sup>Maßnahmen, die in der Studie von den Nutzer\_innen als 100% hilfreich bewertet wurden



# **HEISSE TIPPS**

von Studierenden, die bereits einen Auslandsaufenthalt absolviert haben



Johannes Lipp, war in Oman und Neuseeland

-66

Vielleicht so das wertvollste, was man haben kann, sind Erfahrungsberichte aus erster Hand. (Johannes Lipp)



Ein Tipp an Leute, die vielleicht doch die Sorge haben, dass sie so weit weg sind:
Man hat quasi einen langen
Urlaub, man erlebt ihn und man weiß genau: an dem
Tag geht mein Rückflug.
(Johannes Lipp)

66

Würde ich das nochmals machen, würde ich mich im Voraus mehr informieren: Über die Uni, wie man wohnen kann und so weiter. Das macht auch Spaß und steigert die Vorfreude.

(Johannes Lipp)

66

Ich würde sagen: Schnell irgendwelche Hobbies suchen, um Leute kennenzulernen, damit man ein Netz bekommt. (Lea Bouché)

Nutzt früh den Kontakt zu anderen ERASMUS-Leuten. Dann kann man auch neben der Uni seine Freizeit vernünftig in einer größeren Gruppe planen. Das ist dann doch wesentlich lustiger.







# **BLICK**in die Arbeitswelt

Die Studie zeigte erneut, dass für Studierende im Hinblick auf einen Auslandsaufenthalt viele verschiedene Motivationsfaktoren zum Tragen kommen. Außerdem berichten Studierende, die bereits einen Auslandsaufenthalt absolviert haben, von vielen positiven Erfahrungen, welche die Hürden und manchmal aufkommenden Probleme weit überwiegen. Ein wichtiger Motivationsfaktor, der regelmäßig genannt wird, stellt die Verbesserung der Karrierechancen dar.

Die Relevanz von Auslandsmobilität während des Studiums sehen auch viele Ar-

beitgeber innen. Jedoch ist es nicht die Auslandsmobiltät selbst, die als Einstellungsfaktor genannt wird, sondern "Fähigkeiten von Global Citizens"<sup>1</sup>, die durch die Erfahrung eines Auslandsaufenthalts gelernt werden: kulturelle Intelligenz und Sensitivität, interkulturelle Handlungskompetenz und Innovationsfähigkeit aufgrund des Perspektivwechsels<sup>2,3</sup>. Was sich Arbeitgeber innen versprechen, sind also verbesserte und erweiterte Handlungskompetenzen, die für eine globalisierte Arbeitswelt relevant sind<sup>4</sup>. Tatsächlich zeigen Untersuchungen Veränderungen der Persönlichkeit abhängig von einem Auslandsaufenthalt. Beispielsweise nimmt durch Auslandsaufenthalte die Offenheit gegenüber Neuem zu, die interkulturelle Kommunikationsfähigkeit verbessert sich und emotionale Instabilität nimmt ab<sup>5,6</sup>.

Um die Vorteile eines Auslandsaufenthalts also auch in Bezug auf die Karrierechancen voll auszunutzen, ist es wichtig, weniger den Auslandsaufenthalt allein, sondern vielmehr die Einflüsse, die dieser hatte, darzustellen<sup>7</sup>. Das kann die Persönlichkeitsentwicklung sein, Sprachkenntnisse oder weitere erworbene Fähigkeiten, die sich im Lebenslauf,

im Anschreiben und im Bewerbungsgespräch hervorheben lassen.

Die Relevanz, die für Auslandsaufenthalte auf dem Arbeitsmarkt besteht, wird in den kommenden Jahren nur noch weiter zunehmen<sup>8</sup>. Es ist die gesamte Erfahrung, von der Organisation des Aufenthalts, über die Orientierung im neuen Land, bis hin zu lehreichen Erlebnissen und internationalen Kontakten, die sowohl für die eigene Persönlichkeitsentwicklung als auch für die Berufslaufbahn extrem förderlich ist.





## HILFSANGEBOTE

zur Planung des Auslandsaufenthalts

#### Webauftritt des International Office:

www.international.rwth-aachen.de





# Erstberatung im Info Service Center des International Office:

SuperC, Raum 329, an jedem Wochentag von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr, mittwochs auch von 13.30 Uhr bis 16 Uhr. www.rwth-aachen.de/isc www.facebook.com/IO.ISC

#### **Gruppenberatung:**

Das International Office bietet zu verschiedenen Zielregionen, Programmen und Stipendien regelmäßig Gruppenberatungen sowie Speed Datings mit Outgoings an. www.rwth-aachen.de/gruppenberatung





#### **RWTH Go Abroad Fair:**

Jeden Herbst findet die RWTH Go Abroad Fair statt: neben dem International Office bieten die Fakultäten, das Career Center, das Sprachenzentrum, das Alumni-Team sowie interessante externe Organisationen Informationen und Veranstaltungen rund um das Thema Auslandsaufenthalt. www.rwth-aachen.de/qoabroad

#### Beratung durch die Fakultäten:

Die einzelnen Fakultäten bieten auch eine Auslandsstudienberatung, die du zur Planung nutzen kannst.

Z.B. Fakultät 4: Vereinbare online einen Termin oder komm vorbei: Dienstag und Donnerstag von 13 bis 15 Uhr



#### MoveON, Exchange-Datenbank:

Kompakte Übersicht über weltweite Austauschmöglichkeiten – nach Ländern und Programmen durchsuchbar, mit Erfahrungsberichten von RWTH Studierenden <a href="https://rwthaachen.moveon4.de/publisher/1/deu">https://rwthaachen.moveon4.de/publisher/1/deu</a>

#### **RWTH Partnerhochschulen:**

Profilseiten der RWTH Partnerhochschulen außerhalb von Europa www.rwth-aachen.de/partnerhochschulen





#### **Buddy-Programm:**

International zuhause: Hilf einem internationalen Studierenden in Aachen anzukommen, verbessere deine Fremdsprachenkenntnisse, knüpfe interessante Kontakte – und erhalte ein zweisprachiges Zeugnis für dein Engagement. www.rwth-aachen.de/bebuddv

#### **Zertifikat Internationales:**

Bereite dich auf einen Auslandsaufenthalt vor oder hilf internationalen Kommilitonen, in Aachen zurecht zu kommen. Das Zertifikat listet dein Engagement auf und ergänzt deine Bewerbungsmappe.





#### Sprachenzentrum der RWTH Aachen University:

Lerne eine von 16 Sprachen semesterbegleitend oder im Kompaktkurs, hol dir Hilfe im Schreibzentrum und lass dir Zertifikate ausstellen:

http://www.sz.rwth-aachen.de

#### Ingenieure ohne Grenzen-Challenge

Nimm teil an der Ingenieure ohne Grenzen-Challenge: Versuche dich an einer realen Problemstellung und entwickle eine nachhaltige Lösung zum Einsatz in benachteiligten Regionen der Welt. www.elli-online.net/iogc/startseite.html



#### **Angebote von ELLI2:**

Im Rahmen von ELLI2 finden viele Initiativen zur Verbesserung der Lehre für Ingenieurstudierende statt, so z.B. der interkulturelle Workshop.

www.elli-online.net/seminarangebote/seminarangebote.html

Allerlei weitere Informationen zu den Angeboten von ELLI2 gibt es auf Instagram, Twitter, in unserem Youtube-Channel und auf der Webseite.

www.instagram.com/elli2online www.twitter.com/exzellenteelli www.youtube.com/channel/UCetTf7EFvsoUNNFrYb0POuQ www.elli-online.net

# **IMPRESSUM**

#### Herausgeber:

#### IMA der RWTH Aachen University

Prof. Dr. Ingrid Isenhardt Dr. Valerie Stehling Dennewartstr. 27 52068 Aachen

#### **International Office**

RWTH Aachen University Dr. Henriette Finsterbusch Sara Wigger M.A. Templergraben 57 52062 Aachen

#### **Redaktion:**

Johanna Werz M.Sc. johanna.werz@ima-ifu.rwth-aachen.de

Nina Schiffeler M.A. nina.schiffeler@ima-ifu.rwth-aachen.de

#### Layout:

Dana Schmidt

GEFÖRDERT VOM





RUHR UNIVERSITÄT BOCHUM





